



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen vom Polizeirevier Jerichower Land

Berichtszeitraum vom 14.10.2024 bis 15.10.2024

Tägliche Verkehrs- und Kriminalitätslage "Fahrraddiebstahl" "Verkehrsunfall mit Reh" "Einbruch im Bahnhofsgebäude" "Rücknahme der Öffentlichkeitsfahndung"

Fahrraddiebstahl

Burg, Bahnhofstraße, 12.10.2024 bis 13.10.2024

Aus einem Fahrradständer am Bahnhof in Burg wurde im Zeitraum zwischen dem 12.10.2024, 15:00 Uhr und dem 13.10.2024, 00:30 Uhr ein 28 Tourenrad der Marke Motobecane entwendet. Das Fahrrad war zur Tatzeit ordnungsgemäß mit einem Fahrradschloss gegen Diebstahl gesichert.

Die Polizei nahm eine Strafanzeige auf und die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen.

Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder Hinweise zu tatverdächtigen Personen geben können, werden gebeten, sich persönlich, via E-Mail (levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de) oder unter der Telefonnummer 03921/920-0 im Polizeirevier Jerichower Land zu melden.

Verkehrsunfall mit Reh

Genthin, Bundesstraße 1, 15.10.2024, 05:13 Uhr

In den Morgenstunden des 15.10.2024 ereignete sich ein Verkehrsunfall mit Beteiligung eines Rehs auf der Bundesstraße 1. Die 48-jährige Fahrzeugführerin befuhr die Bundesstraße 1 aus Richtung Brandenburg in Fahrtrichtung Genthin und leitete noch den Bremsvorgang ein, jedoch konnte ein Aufprall nicht verhindert werden. Das Reh ist vor Ort verendet. Das Fahrzeug wurde dadurch beschädigt, war jedoch weiterhin fahrbereit.

Die Polizei weist in diesem Zusammenhang auf die Gefahren von Wildwechseln im Straßenverkehr hin und empfiehlt den Fahrern, in Wildwechselgebieten besonders vorsichtig zu fahren und die Geschwindigkeit zu reduzieren. Bei Sichtung von Wildtieren ist höchste Vorsicht geboten, um Unfälle zu vermeiden.

Einbruch im Bahnhofsgebäude

Genthin, Bahnhofstraße, 14.10.2024, 11:55 Uhr

In der Tatzeit vom 13.10.2024 bis 14.10.2024 drangen unbekannte Täter gewaltsam in das Bahnhofsgebäude ein. Die unbekanntes Täter brachen mehrere Türen auf. Im Hauptraum des Bahnhofsgebäudes entwendeten die Täter einen 200 Jahre alten Messingbierzapfhahn. Für die Ermittlungen im Rahmen der Tatortarbeit sicherte die Polizei Spuren und nahm eine Strafanzeige auf. Eine genaue Schadenshöhe ist noch nicht bekannt und ist Gegenstand der Ermittlungen der Kriminalpolizei.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise, insbesondere zu verdächtigen Personen geben können, werden gebeten, Kontakt mit der Polizei im Jerichower Land unter der Telefonnummer 03921/920-0 aufzunehmen.

Rücknahme der Öffentlichkeitsfahndung nach vermisster Person

Der vermisste 13-jährige Konstantin Preuhs aus Burg wurde wohlbehalten aufgefunden. Die polizeilichen Fahndungsmaßnahmen wurden damit eingestellt.

PM 253/2024

Öffentlichkeitsfahndung nach vermisster Person

Vermisst wird der 13-jährige Konstantin Preuhs aus Burg. Er wurde letztmalig am 10.10.2024 gegen 20:00 Uhr an seiner Wohnanschrift, in Burg, gesehen. Aufgrund seines Alters und der nicht vorhandenen Ortskenntnisse, aufgrund eines erst kürzlich vollzogenen Umzugs nach Burg, kann eine Eigengefährdung nicht ausgeschlossen werden.

Der Vermisste ist 176 cm groß, von mittlerer Statur und hat braunes kurzes Haar. Bekleidet ist er mit einer Camouflagehose, einer Camouflagejacke und er trägt schwarze Stoffturnschuhe. Die Person ist mit hoher Wahrscheinlichkeit fußläufig unterwegs. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass er per Bus oder Bahn in seine alte Heimat nach Bismark (Altmark) bzw. Stendal gefahren ist und sich nun dort aufhält.

„Die in der Pressemitteilung enthaltenen personenbezogenen Daten (Angaben zu Personen, Fotos, usw.) werden Ihnen auf Grundlage des § 28 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA) vom 23.09.2003, GVBl. LSA 2003, S. 204, in der jeweils gültigen Fassung übermittelt. Das heißt, die Übermittlung erfolgt ausschließlich zur Inanspruchnahme der Fahndungshilfe.

Ist die Fahndungshilfe aus polizeilicher Sicht entbehrlich, erhalten Sie hierüber unverzüglich eine schriftliche Mitteilung. Vorsorglich wird bereits an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass Sie sich anschließend bei einer Fortsetzung Ihrer Maßnahmen nicht mehr auf das Ersuchen der Polizeiinspektion Stendal berufen dürfen. Eine erfolgte Nutzung des Internets zu Zwecken der Fahndungshilfe ist umgehend zu beenden.“

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b
39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de